

Postulat: Professionelle Kunst am Objekt, Streetart usw.

Fraktion EVP+EDU+CVP, 22. Januar 2021

Wortlaut des Postulats

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, ob und wo es Orte wie Unterführungen (z. B. Strättligenstrasse), Wände, Brücken, Plätze oder allenfalls sogar (Schul-)Häuser gibt, welche zur professionellen Gestaltung geeignet sind. Dabei soll er eine pragmatische, sinnvolle Form der Umsetzung (Projektwettbewerb, Häufigkeit (einmalig/wiederkehrend), Finanzierung (Ehre und Ruhm/Preisgeld), usw.) vorschlagen und die möglichen Kosten je Projekt aufführen.

Eine Vorgabe für einen Wettbewerb könnte beispielsweise sein, dass die Kunst inhaltlich im weiten Sinne einen Thunbezug aufweist und dadurch nicht „beliebig austauschbar“ ist.

Begründung

Kunst am Objekt, Streetart usw. ist gelebte Kultur und hat – wenn sie entsprechend professionell inszeniert ist, eine weitreichende (auch mediale) Ausstrahlung und sogar touristische Wirkung. Gerade in Corona-Zeiten sind solche Projekte Seelenbalsam und für KünstlerInnen ebenso bedeutsam.

Jugendliche in Thun haben uns auf die Idee des Vorstosses gebracht – sie identifizieren sich wohl am Stärksten mit diesen Kunstformen, was aber der Stadt Thun durchaus gut anstehen würde.

Zur Inspiration:

<https://www.srf.ch/play/tv/jobtausch/video/kuenstler--sardinien-staffel-9-folge-4?urn=urn:srf:video:b92a2a78-72d5-4f58-9606-c3f0bd221da5>

<https://www.bane-pest.ch/references/>

<https://www.redl.ch/urban-art-graffiti/walls/>

<https://www.urbanekunst.ch/de/>

<https://graffeur.ch/>

<http://graffiti-kunst.ch/>

<https://trompe-loeil.ch/category/tout/>

<https://graffiticino.ch/>

<https://graffitiartist.de/projekte/>

<https://xi-design.com/>

Dringlichkeit:

Wird nicht verlangt.